# Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kostet vierzehntägig ins Haus 1,25 Zloty. Betriebsstörungen begründen keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Einzige älteste und gelesenste Zeitung von Laurahütte-Siemianowitz mit wöchentlicher Unterhaltungsbeilage.

Anzeigenpreise: Die 8-gespaltene mm-Zl. für Polnisch-Oberschl. 12 Gr., für Polen 15 Gr.; die 3-gespaltene mm-Zl. im Reklameteil für Poln.-Oberschl. 60 Gr., für Polen 80 Gr. Bei gerichtl. Beitreibung ist jede Ermäßigung ausgeschlossen

Geschäftsstelle: Siemianowice (Śląskie), ulica Bytomska (Beuthenerstraße) 2

Fernsprecher Nr. 501 Fernsprecher Nr. 501

Nr. 161 Dienstag, den 14. Oktober 1930 48. Jahrgang


# Nur 13 Staatslisten anerkannt

## Die kommunistische und 4 kommunisierende Listen zurückgestellt — Die Sanacja-Bauernliste abgelehnt

**Warschau.** Die Hauptwahlkommission hat am Freitag die eingereichten Listen überprüft und den nachfolgenden Wahlblocks die Nummern zuerkannt. Und zwar:

Nr. 1. **Regierungsblock** (Sejm und Senat).
Nr. 2. **Regierungssozialisten** (P. P. S. für Sejm und Senat).
Nr. 4. **Nationaldemokratie** (für Sejm und Senat).
Nr. 5. **Sozialistischer Links-Wahlblock** (nur für Sejm).
Nr. 6. **Poale Zion** (nur für Sejm).
Nr. 7. **Verband für den Kampf um Recht und Freiheit des Volkes** (Centrolew für Sejm und Senat).
Nr. 11. **Nationaler Ukrainischer Wahlblock** (Sejm und Senat).
Nr. 12. **Deutscher Wahlblock** (Sejm und Senat).
Nr. 14. **Jüdischer Nationalblock** (in Kleinpolen für Sejm und Senat).
Nr. 17. **Jüdischer Minderheitsblock.**
Nr. 18. **Jüdischer Wirtschaftsblock.**
Nr. 19. **Katholischer Volksblock** (Sejm und Senat).
Nr. 21. **Monarchisten** (Sejm und Senat).

Die Liste Nr. 20, welche als Bauernpartei den Centrolew zu sprengen beabsichtigt war, wurde abgelehnt, da sie von 3 Abgeordneten unterzeichnet war, welche durch Nachwahlen zu Abgeordneten wurden, aber den Eid noch nicht abgelegt haben. Es handelt sich um die Bauernliste (Stronictwo Chlopskie), die auf Veranlassung des Regierungslagers entstand.

Die Liste der **Kommunisten** (Einheitsblock der Arbeiter und Bauern) Nr. 3, soll angeblich Unklarheiten enthalten und ist, wie zwei weitere ukrainische Listen 8 und 10, sowie die Listen der P. P. S.-Lewica 13 und 15, zunächst nicht anerkannt worden. Die Entscheidung über die benannten Listen, die als **kommunistisch** angehaucht betrachtet werden, soll erst am 15. Oktober fallen. Es muß eigentümlich berühren, daß alle **kommunistischen** Listen angezweifelt werden. Auf die Entscheidung kann man neugierig sein, denn es erweckt den Anschein, als wenn jetzt in der Hauptwahlkommission eine geschlossene Front gegen die Kommunisten überhaupt zustande käme. Die Ungültigkeitserklärung würde die Kommunisten nicht davon abhalten, dennoch auf ihre Liste stimmen zu lassen.



**Eine deutsche Kunstflugsiegerin in Italien**

Die Kölnerin Liesl Bach, die bei der Mailänder Flugwoche mit ihrem Sieg im Kunstflug den Ehrenpreis der Stadt Mailand gewann.

# England und die Revisionswünsche

## Weder fordern noch begünstigen — Auf friedlichem Wege nicht widersetzen

**London.** Im Anschluß an das Anwachsen der Hitlerbewegung untersucht der diplomatische Korrespondent des Sonntagsblattes „Referee" die englische Politik in den Fragen der politischen und finanziellen Revision. Soweit man die englische Politik überhaupt näher bestimmen könne, so halte sie erstens eine Veränderung des Status quo für nicht unbedingt unabänderlich, zweitens würde die britische Regierung von sich aus eine Revision der Verträge nicht fördern oder berücksichtigen, sie würde sich jedoch einer Abänderung nicht widersetzen, vorausgesetzt, daß sie mit dem Einverständnis aller in Betracht kommenden Mächte geschehe.

Im Einzelnen lasse sich die Politik wie folgt erläutern:

a) Die Frage des polnischen Korridors betrachte man im Augenblick nicht als akut. Nach britischer Ansicht müßten die Bedingungen des Friedensvertrages in Geltung bleiben, es sei denn, daß Deutschland und Polen sich auf dem Verhandlungswege über eine Aenderung einigen.

b) Die Frage des Youngplanes sei abgeschlossen, nachdem alle Beteiligten sich auf endgültige Abmachungen im Haag geeinigt hätten.

c) Der Friedensvertrag von Trianon müsse wie die anderen Verträge in Kraft bleiben, wenn sich nicht Ungarn und die Kleine Entente auf Abänderungen einigen würden.

d) England würde einer Wiedereinführung der Habsburger Monarchie in Ungarn keine Schwierigkeiten entgegenstellen, vorausgesetzt, daß

1. alle Mächte zustimmen,
2. daß sie sich ohne innere und äußere Störung vollzieht und
3. daß sie nicht die Vereinigung Ungarns mit Oesterreich in sich einschließt.

e) Die Abrüstung müsse dadurch beschleunigt werden, daß die Abrüstungskonferenz baldmöglichst einberufen wird.

England wünsche ein schnelleres Tempo als Frankreich, ginge aber nicht soweit wie die deutsche Ansicht, daß es sofortige Festsetzung des Termins für die Abrüstungskonferenz verlangt. England würde dieser Forderung nicht zustimmen.

## Deutschnationales Mißtrauensvotum gegen die Reichsregierung

**Berlin.** Die Deutschnationale Reichstagsfraktion hielt am Sonntag nachmittag unter Vorsitz von Dr. Oberfohren ihre erste kurze Fraktionssitzung ab. Von der Deutschnationalen Pressestelle wird darüber folgendes mitgeteilt: Dem Parteiführer Dr. Hugenberg wurde der einmütige Dank für seine klare Führung und aufopfernde Arbeit ausgesprochen. Die von der Fraktionsführung für die nächste Zeit vorgeschlagenen politischen Maßnahmen wurden gebilligt. Die Fraktion beschloß u. a. die Einbringung eines Mißtrauensvotum gegen die Reichsregierung.

# Spanien vor einer Revolution

## Republikanische Umsturzpläne aufgedeckt — Haftbefehle gegen republikanische Führer

**Madrid.** Wie verlautet, hat die spanische Regierung Haftbefehle gegen sämtliche republikanischen Führer, darunter einige frühere Minister sowie gegen jene Redner erlassen, die in der vor 14 Tagen in Madrid abgehaltenen republikanischen Massenversammlung aufgetreten sind.

Da die Polizei bis jetzt noch keinen der Gesuchten ausfindig machen konnte, wird angenommen, daß sie rechtzeitig gewarnt wurden und geflohen sind. Im Zusammenhang mit diesen Regierungsmaßnahmen hält sich das Gerücht aufrecht, die Polizei habe Nachrichten von einem für die Nacht zum Sonntag vorbereiteten Umsturzversuch erhalten, der durch die Haftbefehle verhindert worden sei. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang die Tatsache von der in den Abendstunden des Sonnabend erfolgten Verhaftung des bekannten Ozeanüberquerers Major Franco, der in Corodoba seine republikanische Gesinnung unumwunden zugegeben hat.

Die Gouverneure von Malaga, Oviedo und Coruna haben angeordnet, daß die Waffengeschäfte sämtliche Waffen und Munition der Polizei ausliefern. In den von Streiks heimgesuchten Provinzen fanden zahlreiche Verhaftungen revolutionärer Elemente statt. Die Polizei wird an den strategischen Punkten zusammengezogen.

### 31 Verhaftungen in Barcelona und Sevilla

**Paris.** Wie aus Madrid ergänzend gemeldet wird, sind in Barcelona und Sevilla am Sonnabend insgesamt 31 Verhaftungen vorgenommen worden. In Barcelona wurde u. a. der Direktor der katalanischen Zeitung „Opinion" und der frühere Abgeordnete Company verhaftet. In Sevilla wurden die Führer der Gewerkschaftsverbände festgenommen und ihre Büros geschlossen. In mehreren spanischen Provinzen steht die Polizei in erhöhter Alarmbereitschaft. Die Ortspolizei von Barcelona wurde mit Maschinengewehren ausgerüstet. General Berenguer bezeichnet die Meldungen über Aufdeckung einer ausgedehnten Verschwörung als unrichtig. Die Sicherheitspolizei in Madrid gibt aber zu, daß die Lage in verschiedenen Provinzen unruhig sei.

## Gemeinderatsersatzwahlen in Straßburg und Kolmar

### Stichwahlen am kommenden Sonntag.

**Straßburg.** Die Ersatzwahlen für die Gemeinderäte in Straßburg und Kolmar im Elsaß haben am Sonntag noch zu keinem Ergebnis geführt. Trotz Einsatzes außerordentlicher Propagandamittel von französischer Seite stehen die durch den französischen Staatsrat ihrer Mandate für verlustig erklärten Autonomistenführer Schall in Straßburg und Rossee in Kolmar mit den höchsten Stimmziffern an der Spitze. Am kommenden Sonntag finden Stichwahlen statt. Von der Bündnistaktik der einzelnen Gruppen wird das Endergebnis abhängen. Da der Wahlkampf unter der Parole für oder wider den Autonomismus geführt wurde, kommt dem zahlenmäßigen Erfolg der Autonomisten eine besondere Bedeutung zu.

## Ungeklärte Lage in Brasilien

**Neuyork.** Ueber die Lage in Brasilien laufen stündlich Meldungen ein, die sich völlig widersprechen. Während die Regierung behauptet, die endgültige Niederwerfung der Aufständischen sei nur eine Frage von Tagen, wird vom Hauptquartier der Aufständischen gemeldet, daß die Aufständischen auf allen Fronten erfolgreich seien. Die Aufständischen verfügen angeblich über 10 Bombenflugzeuge.

## Vor einem Streik der Berliner Metallarbeiter?

### Funktionärversammlung lehnt den Schiedsspruch ab.

**Berlin.** Am Sonntag vormittag veranstaltete der Berliner Metallarbeiterverband im Saalbau Friedrichshain eine Funktionärversammlung der Berliner Metallarbeiter, um zu dem Schiedsspruch des Sonderschlichters Stellung zu nehmen, der einen Lohnabbau von 6—8 v. H. in der Berliner Metallindustrie vorsieht. Die Versamlung war von mehreren tausend Funktionären besucht.

Nach einem Bericht des Vorsitzenden des Berliner Metallarbeiterverbandes, Urich, der dem Schlichtungsausschuß als Vertreter der Metallarbeiterschaft angehörte, setzte eine lebhafte Aussprache ein, in der sämtliche Redner einmütig die Auffassung zum Ausdruck brachten, daß der Schiedsspruch des Sonderschlichters für die Metallarbeiter unannehmbar sei. Einstimmige Annahme fand eine Entschließung, worin die Ablehnung des Schiedsspruches durch die Funktionäre der im Berliner Metallarbeiterverband organisierten Arbeiterschaft zum Ausdruck kommt.

Es wurde beschlossen, am Montag eine Urabstimmung in den Betrieben der Berliner Metallindustrie über Annahme oder Ablehnung des Schiedsspruches durchzuführen, deren Ergebnis am Dienstag früh bekanntgegeben werden soll. Nach der auf der Funktionärversammlung zutage getretenen Stimmung dürfte der Schiedsspruch bei der Urabstimmung abgelehnt werden.

Die Möglichkeit eines Streiks der Berliner Metallarbeiter ist daher nicht von der Hand zu weisen.

## Revolveranschlag auf Jack Diamond

**London.** Jack Diamond, der bekannte amerikanische Schmuggler, der kürzlich aus Deutschland ausgewiesen worden war, fiel am Sonntag einem Revolveranschlag zum Opfer. Er liegt jetzt in einer Klinik in New York. Man glaubt nicht, daß er mit dem Leben davonkommen wird. Diamond befand sich in einem Hotel, als plötzlich vier Schüsse auf ihn abgefeuert wurden. Der Täter ist unerkannt entkommen.

Zwischen den verschiedenen Alkoholschmugglerbanden ist ein neuer Machtkampf entbrannt. In den frühen Morgenstunden des Sonntags wurden in Brooklyn zwei Schmuggler aus einem Kraftwagen heraus durch Schüsse niedergestreckt.

# Laurahütte u. Umgebung

### An die deutschen Wähler von Siemianowitz.

Nach Artikel 37, Absatz 1. sollen den Wählern, deren Wahlberechtigung angezweifelt wird, die Mitteilung binnen 24 Stunden nach Erhebung des Protestes zugestellt werden. Da der Termin der Protesterhebung am 11. abgelaufen ist, müssen die Betreffenden die Benachrichtigung am 12. d. Mts. erhalten haben. **Spätere Zustellungen sind, gestützt auf den Artikel 37, Absatz 1, zurückzuweisen.** m.

### Wahlproteste in letzter Minute gegen deutsche Wähler.

-o- Wie nicht anders zu erwarten war, wurde in Siemianowitz von der Sanacjaseite gegen deutsche Wähler Protest erhoben. Um diesen Wahlberechtigten ihre Reklamationen zu erschweren geschah dieses in letzter Minute. Am Freitag, den 10 Oktober, dem letzten Tage der Listenauslegung, erschienen kurz vor 6 Uhr nachmittags einige Aufständische in den Kommissionslokalen und legten gegen etwa 100 deutsche Wähler Protest ein mit der Begründung, daß diese Optanten oder Reichsdeutsche wären, obgleich dieselben seit ihrer Geburt oder seit Jahrzehnten in Siemianowitz ansässig sind. Unter diesen Wahlberechtigten, gegen die Protest erhoben wurde, befindet sich auch ein von der Starostei bestätigter Gemeindeschöffe. Obgleich die Protestanten keine Beweise bei dem Einspruch vorgelegt haben, wie der Artikel 35 der Wahlordnung es vorschreibt, werden die Betroffenen doch gut tun, den Beweis der polnischen Staatsbürgerschaft beim Einspruch zu erbringen, das ist der polnische Staatsbürgerschein, der Reisepaß, der Militärpaß und die Verkehrskarte.

### Weitere Betriebseinschränkungen in der Laurahütte.

Die Lage in dem Industrieort Siemianowitz wird immer trostloser. Das Heer der Arbeitslosen vermehrt sich von Woche zu Woche. Das Elend wird ohne Zweifel in den Wintermonaten noch mehr zum Vorschein kommen. Die paar Groschen die die Arbeitslosen und Kurzarbeiter erhalten reichen bei weitem nicht aus um nur den notdürftigen Lebensunterhalt zu decken.

Haben wir erst am Sonnabend von einer Einstellung des Grobblechwalzwerks berichtet, so sind wir heut wieder in der Lage, über eine vorübergehende Einstellung des Stahlwerkes zu berichten. Vorderhand sollen jedoch Arbeiter des genannten Betriebes noch nicht zur Entlassung gelangen. Sollten sich die Zustände nicht bessern, so wird wohl eine Reduzierung weiterer Arbeiter nicht zu umgehen sein. m.

### Gärtnergehilfenprüfungen.

Die diesjährigen Gartnergehilfenprüfungen finden am 28. November in Kattowitz statt. Interessenten können jetzt schon Anmeldungen bei der Kammer vornehmen. Den Gesuchen ist das letzte Schulzeugnis, der Lehrvertrag, sowie eine Bescheinigung über die abgelegte 3-jährige Lehrzeit beizufügen. Die Prüfungsgebühr beträgt für Lehrlinge 15 Zloty und für Gehilfen und Praktikanten 30 Zloty. Nähere Auskünfte erteilt die Schlesische Landwirtschaftskammer auf der Plebiscitowa 1. m.

### Vom Standesamt.

Vom 4. bis zum 10. Oktober sind am hiesigen Standesamt 19 Neugeburten gemeldet worden. Davon 11 Knaben und 8 Mädchen. Gestorben sind Forzela Josef, Kokott Marie, Jurek Eva, Kosmann M., Gawron Franz, Sojcanek E., Pluszczyk Alois, Widera F., und Konieczny Wilhelm. m.

### Aus der Siemianowitzer Diebeszunft.

-o- Ein frecher Einbruch wurde in die Remise der Restauration Duda auf der ul. Bytomska in Siemianowitz verübt. Die Täter gelangten durch Abschlagen des Schlosses in den Raum und stahlen mehrere Zentner Kartoffeln. Von den Tätern fehlt jede Spur. — Dem Malermeister S. aus Siemianowitz wurden aus einer Wohnung, in der er Malerarbeiten ausführte, 5 Kilogramm Email-Lack und 3 Kilogramm braune Farbe im Werte von 80 Zloty gestohlen. Als Täter kommt vermutlich ein Einwohner dieses Hauses in Frage. — Die Anni W. aus Siemianowitz stahl einer Frau in dem von Beuthen kommenden Zuge ein Handtäschchen mit Inhalt und der Verkehrskarte. Sie wurde zur Anzeige gebracht.

### Vom freien Schachverein.

Am gestrigen Sonntag spielte der hiesige Freie Schachverein in Rosdzin gegen den dortigen Schachklub. Das an 12 Brettern ausgetragene Turnier endete 10:2 für Siemianowitz. Das nächste Turnier des freien Schachvereins wird in Bismarckhütte ausgetragen. Der Termin wird noch näher bekannt gegeben. m.

Verantwortlicher Redakteur: Reinhard Mai in Kattowitz.
Druck u. Verlag: „Vita", nakład drukarski, Sp. z ogr. odp
Katowice, Kościuszki 29.

# Sport vom Sonntag

### 1. F. C. Kattowitz — Kolejowy Kattowitz 4:3 (2:1).

Was dem 1. F. C. in den Verbandsspielen nicht gelang, ist ihnen gestern gelungen. Daß der Sieg nur so knapp ausgefallen ist, liegt an der den Fußballsport schädigenden Spielweise einzelner Kolejowyspieler. Dieser Spielweise fiel auch der F. C.-Läufer Kowoll zum Opfer, der kurz vor der Halbzeit ausscheiden mußte. Erst 5 Minuten vor Schluß, wo es leider etwas zu spät war, wurde Kazmierczak (Kolejowy) herausgestellt. Durch diese dauernden Mätzchen wurde ein interessant begonnenes Spiel stark beeinträchtigt. Der 1. F. C. führte schon 4:1, als es Kolejowy gelang, 2 Tore aufzuholen, und es hätte nicht viel gefehlt, so wäre des Ausgleich gekommen. Knauer als Schiedsrichter sollte energischer durchgegriffen haben und diese Unfairkeiten wären bestimmt unterblieben. Die Tore erzielten für den Klub Wawrzinek 2, Dittmer und Opolka, je 1.

### 1. F. C. — K. S. Ligocianka 5:2.

Durch diesen Sieg hat die Res. des Klubs die Meisterschaft in ihrer Gruppe errungen. 1. F. C. 2 — Kolejowy Res. 1:1.

### 07 Laurahütte — Slonsk Laurahütte 3:2 (2:0).

### 07 Res. — Slonsk Res. 2:0 (1:0).

### Iskra Laurahütte — Naprzod Zalenze 6:1 (2:1).

Der Kampf war bis zur Pause ausgeglichen, dann wurde Iskra stark überlegen und erzielte in kurzen Abständen 4 weitere Tore. Für Iskra waren Kandzia und Schendzielorz je 2, Just und Rzychon je 1 Tor, erfolgreich. Den Ehrentreffer für Naprzod erzielte Schuster.

### Kresy Königshütte — K. S. Chorzow 1:2 (1:0).

Bis zur Pause waren sich beide Mannschaften ebenbürtig. Nach der Halbzeit kam jedoch Chorzow mehr in Fahrt und konnte durch Wollny nicht nur ausgleichen sondern auch den Sieg erzielen. Für Kresy war Piontek erfolgreich. Das Spiel selbst wurde ruhig und fair durchgeführt.

### 06 Zalenze — Slonsk Schwientochlowitz.

Da Slonsk abgesagt hat, fiel das Spiel aus.

### Pogon Friedenshütte — Slavia Ruda 3:5 (2:2).

Die anläßlich des 10jährigen Bestehens von Pogon Friedenshütte brachten folgende Ergebnisse: Den wertvollen Pokal mußte der Jubilar dem Gast überlassen, der schließlich infolge des besseren Stehvermögens den Sieg vollauf verdient hat. Im Vorspiel begegneten sich

### Wawel Wirek — Poniatowski Godullahütte 3:2 (0:2).

Hier bekamen die Zuschauer ein schönes und flottes Spiel zu sehen, welches Wawel knapp für sich entscheiden konnte, obgleich der Gegner bereits in der ersten Halbzeit mit 2:0 in Führung gelegen hatte.

### Sportfreunde Königshütte — K. S. P. Morgenroth 2:2

Die Königshütter, die wiederum mit Ersatz antraten, konnten nur ein „Unentschieden" herausholen, obgleich sie dem Gegner technisch weit überlegen waren. Der Gegner war jedoch eifrig und machte dadurch seine Mängel wett.

### Pogon Kattowitz — 06 Myslowitz 1:0 (0:0).

Die 06er mußten sich in Kattowitz von Pogon, die ihre Mannschaft vorteilhaft verjüngt hatten, diese knappe Niederlage gefallen lassen.

### Diana Kattowitz — Koscinszko Schoppinitz 2:2 (1:1).

Die Dianen, die sich heute fest vorgenommen haben, ihren Gegner zu schlagen, mußten sich jedoch auch mit einem Remis begnügen.

### Aufstiegsspiel.

Um den Aufstieg in die Landesliga stand der oberschlesische Meister zum 1. Mal im Kampf in Krakau und zwar:

### Amatorski Königshütte — Wawel Krakau 4:2 (3:2).

Der A. K. S. lieferte ein sehr gutes Spiel gegen diesen starken Gegner, der in weiteren Spielen noch ein wichtiges Wort mitreden wird. Der Sieg der Königshütter war verdient. Die Torschützen waren: Niechciol 2, Glajcar und Duda.

### Pferderennen in Kattowitz.

Das am Sonnabend und Sonntag zum ersten Mal in Kattowitz ausgetragene Pferderennen brachte tausende von Zuschauern auf den früheren 1. F. C.-Platz. Die einzelnen Konkurrenzen brachten wirklich spannende Kämpfe und stellten an Pferd und Reiter große Anforderungen. Sämtliche Konkurrenzen waren Hindernisrennen. Das Pferdematerial, es konnten 100 Pferde gewesen sein, waren fast durchweg hervorragend. Heute, Montag begann das Rennen schon um 12 Uhr mittags. Es kommen drei Konkurrenzen zum Austrag.

### Internationales Motorradrennen in Myslowitz.

Es konnten 15 000 Zuschauer im Myslowitzer Stadion gewesen sein, welche mit Spannung dieses Rennen verfolgten. Seit dem Grand Prix war noch kein Motorradrennen so interessant wie das am gestrigen Sonntag in Myslowitz ausgefahrene. Hervorragende Leistungen boten die deutschen Fahrer. Hauptsächlich wäre hier der Berliner Ryll zu nennen, welcher durch sein rasendes Fahren alle Nerven aufpeitschte. Aber auch die einheimischen Fahrer zeigten große Klasse. Hier wäre vor allem Boguslawski (Kattowitz) und K. Breslauer zu nennen.

## Gottesdienstordnung:

### Katholische Pfarrkirche Siemianowitz.

Dienstag, den 14. Oktober.

1. hl. Messe zum Hlst. Herzen Jesu und Mariä auf die Intention Jur.
2. hl. Messe für das Brautpaar: Grabka-Smialek.
3. hl. Messe für verst. Fr. Klabisch Verwandtschaft, Joh. und Marie Heidrich.

### Kath. Pfarrkirche St. Antonius, Laurahütte.

Dienstag, den 14. Oktober.

1. hl. Messe für verst. Franziska Hildebrand und Verwandtschaft.
2. hl. Messe zur Mutter Gottes auf bestimmte Intention.
3. hl. Messe für bestimmte Verstorbene.

### Evangelische Kirchengemeinde Laurahütte.

Dienstag, den 14. Oktober.

7½ Uhr: Mädchenverein.

## Aus der Wojewodschaft Schlesien

### Die Polizei rüstet

Die schlesische Wojewodschaftspolizei hat neue Gewehre bekommen. Der Spaß hat annähernd 800 000 Zloty gekostet. Der Schlesische Sejm wurde deshalb aufgelöst, weil er für die Arbeitslosen zuviel ausgeworfen hat, weshalb die Kassenreserven in Angriff genommen werden sollten. Dort wollte man sparen, aber die Polizei muß neue Gewehre haben. Die „Gazeta Robotnicza" teilt mit, daß die alten Gewehre an die schlesischen Industriewerke, Gruben und Hütten verteilt wurden. Was man damit bezweckt, ist nicht ganz klar.

Nebst den neuen Gewehren erhält „unsere" Polizei noch besondere Stahlhelme, Brust- und Leibpanzer. Die Brust- und Leibpanzer setzen sich aus 10 losen vernickelten Stahlplatten zusammen, die die Brust und den Unterleib schützen sollen. Dann erhält noch ein jeder Polizist einen runden Stahlschild, um den linken Arm und das Gesicht schützen zu können. Die Stahlplatte ist so hart, daß sie durch keine Revolverkugel durchbohrt werden kann. Diese neue Ausrüstung wird bei Angriffen getragen, sei es gegen bewaffnete Verbrecher oder bei Durchführung von Hausdurchsuchungen, wenn vermutet wird, daß bewaffneter Widerstand zu erwarten ist. Nun ist „unsere" Polizei gegen jede Gefahr gesichert.

## Rundfunk

### Kattowitz — Welle 408,7

**Dienstag.** 12,10: Mittagskonzert. 15,50: Vortrag. 16,10: Für die Kinder. 16,25: Schallplatten. 17,45: Volkstümliches Konzert. 18,45: Vorträge. 19,50: Uebertragung einer Oper.

### Warschau — Welle 1411,8

**Dienstag.** 12,10: Mittagskonzert. 15,35: Vorträge. 16,15: Schallplatten. 17,45: Volkstümliches Konzert. 18,45: Vorträge. 19,50: Uebertragung einer Oper.

### Gleiwitz Welle 253. Breslau Welle 325

**Dienstag, 14. Oktober.** 12,35: Was der Landwirt wissen muß. 15,35: Kinderstunde. 16: Unterhaltungskonzert. 16,30: Das Buch des Tages: Männer und Mächte. 16,45: Unterhaltungskonzert. 17,15: Zweiter landwirtschaftlicher Preisbericht; anschließend: Fünfzehn Minuten Technik. 17,35: Der Himmel im Herbst. 18,05: Die psychologischen Erscheinungen des menschlichen Zusammenlebens. 18,35: Stunde der werktätigen Frau. 19: Wettervorhersage; anschließend: Abendmusik auf Schallplatten. 20: Wiederholung der Wettervorhersage; anschließend: Die Lehre von den Staatsformen. 20,30: Zur Unterhaltung und zum Tanz. 22,15: Aus Berlin: Politische Zeitungsschau. 22,35: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Programmänderungen. 22,55: Mitteilungen des Verbandes der Funkfreunde Schlesiens e. V. 23: Kabarett auf Schallplatten. 0,30: Funkstille.